

„Spenden - Stiften - Fördern“

Wir stellen Ihnen zwei Projekte der Kinder- und Jugendarbeit – den Stadtteilbauernhof und den Garten für Kids – sowie die Stadtteilstiftung aus den beiden hannoverschen Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide vor, für die wir finanzielle Mittel einwerben wollen. Dabei sind kleine oder große Beiträge von Privat und Unternehmen (Spenden, Sponsoring) willkommen, aber auch materielle Sachleistungen. Kommt es zu einem finanziellen Engagement, sind zunächst die Kinder und Jugendlichen die Gewinner, denn „ihre“ Einrichtungen können nachhaltig gestärkt werden.

Und was haben Unternehmen davon? Auch für sie ist es ein Gewinn im Rahmen ihrer CSR-Strategie (Corporate Social Responsibility – unternehmerische Sozialverantwortung), die auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden ausstrahlt. Eine klassische win-win-Situation auf beiden Seiten.

Warum?

Kinder und Jugendliche brauchen unsere Unterstützung, damit sie in die Mitte der Gesellschaft integriert werden. Sie sind unsere Zukunft. Die Projekte „Stadtteilbauernhof“ und „Garten für Kids“ leisten beispielhafte soziale und pädagogische Arbeit zur Integration von Kindern verschiedener Herkunft sowie zur Stärkung der persönlichen Entwicklung und Entfaltung. Die Projekte, die diese Basis- und Zukunftsarbeit umsetzen, brauchen unsere und Ihre Unterstützung, um ihre Arbeit dauerhaft fortsetzen bzw. ausbauen zu können.

Direktförderung oder Stärkung der Stadtteilstiftung

Neben der Direktförderung der beiden vorgestellten Projekte ist auch die Stärkung der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide langfristig wichtig, denn sie fördert weitere Projekte und Einrichtungen in beiden Stadtteilen. Mittel an die Stadtteilstiftung können als Spende, Sponsoring oder auch im Rahmen einer Zustiftung (zum Stiftungskapital) gewährt werden. Gerne informieren wir Sie ausführlich. Ansprechpartner ist Andreas Bodamer-Harig, Tel. 0511-60698802 und Mobil 0163-9777769.

ExWoSt - 100% Fördermittel in Projekte

Im Rahmen des bundesweiten Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt – Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) beteiligt sich die Landeshauptstadt Hannover mit der Wirtschaftsförderung und dem Bereich Soziales an der Organisation und Akquisition der Kampagne. Dadurch wird gewährleistet, dass jeder eingeworbene Euro zu 100% in die vorgestellten Projekte fließt.

Klein aber fein: Die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide

33 Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute, Kirchengemeinden, Vereine und Wohnungsunternehmen aus den beiden hannoverschen Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide sowie Politikerinnen und Politiker aus dem Rat der Stadt Hannover und dem Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide haben am 14. Dezember 2004 Deutschlands erste Stadtteilstiftung gegründet.

Stiftungszweck ist die Unterstützung von Projekten in den Bereichen Erziehung, Bildung und Soziales, in die die Zinserlöse aus dem Stiftungskapital sowie Spenden fließen.

Kinder, Familien, Senioren im Stadtteil – das sind die Zielgruppen der Stiftungsarbeit. Bei einem kleinen Budget von jährlich knapp über 10.000 Euro (das unantastbare Stiftungskapital beträgt zurzeit 79.000 Euro) können keine großen Sprünge gemacht werden. Damit über die Zinserträge hinaus (die zurzeit bekanntermaßen wegen des schwachen Kapitalmarktes gering sind) weitere Zuwendungen erfolgen können, betreiben die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtteilstiftung Projekte, wie einen Schulspendenlauf, Benefizkonzerte oder eine Stiftungslotterie. Neben den beiden in dieser Broschüre vorgeschlagenen Stadtteilprojekten, die direkt gefördert werden sollen, besteht die Möglichkeit, auch über die Stadtteilstiftung in die soziale Infrastruktur der Stadtteile finanzielle Mittel zu lenken, z.B. durch:



Schulspendenlauf 2012

- Förderbeiträge als einmalige Zuwendung
- Aufnahme als Dauerförderin / Dauerförderer
- Beteiligung als Stifterin / Stifter, um das Stiftungskapital zu erhöhen

Die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide trägt das Gütesiegel des „Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen“.

Nähere Informationen: Andreas Bodamer-Harig, Tel. 0511-60698802 und Mobil 0163-9777769

SPATS e.V. - Stadtteilbauernhof Sahlkamp

Rumpelstilzchenweg 5, 30179 Hannover

www.stadtteilbauernhof-hannover.de

Tel. 0511-6044703; Leitung: Angelika Bergmann



Projekt: Nachhaltige Bildung in Lernwerkstätten auf dem Stadtteilbauernhof

Eine Umgebung wie der Stadtteilbauernhof im Nord-Osten Hannovers im Stadtteil Sahlkamp bietet sich an, für Kinder ein Lernmilieu zur nachhaltigen Bildung zu schaffen. Denn die Grundidee der Jugendfarmbewegung ist zum Einen, dass Kinder sich in der Natur frei bewegen und gesund entwickeln können, zum Anderen, dass sie dort mit allen Sinnen lernen, die Dinge be-„greifen“, indem sie Erwachsene bei der Arbeit sehen, selbst mitarbeiten und die Farm selbst mitgestalten. Die Jugendfarmen haben dabei konzeptionell eine starke Nähe zur Montessori-pädagogik. Die Arbeit mit den unterschiedlichen Nutztieren, im Garten und in der Werkstatt sowie zahlreiche Aktionen auf dem großen Freigelände für die kindliche Erziehung und Bildung erfordert Fachpersonal, das sowohl über sachkundige Fähigkeiten in der Nutztierhaltung als auch über pädagogisches Knowhow verfügt, um Kinder bei den Aktivitäten anzuleiten und sie zu motivieren.



Fotos: Claudia Becker

In Kleingruppenarbeit wird Erlerntes beim Schreiben und Lesen vertieft, so dass die einzelnen Tierarten, deren Pflege und die durch sie gewonnenen Produkte beschrieben werden. Diese kleinen Lernwerkstätten sind Übungseinheiten zum Schreiben, Lesen, zur Vertiefung des Biologieunterrichts und auch zum Rechnen. Für die Vertiefung und Intensivierung der Lernprozesse benötigt der Stadtteilbauernhof zusätzliche personelle Kapazitäten.

Mittelbedarf: jährlich 20.000 Euro

Im Rahmen von Fundraising sollen Mittel für zusätzliche Personalstunden eingeworben werden, um eine Teilzeitkraft aus dem Bereich Sozialpädagogik für die Kleingruppenarbeit einzustellen. Ihre Aufgabe ist die Umsetzung der Lernwerkstättenarbeit in Zusammenarbeit mit den Grundschulen aus dem Stadtteil und die Weiterentwicklung der Kooperation. Zielgruppe sind in erster Linie die Besucherkinder des Stadtteilbauernhofs, die einen besonderen Förderbedarf haben und zusätzliche Hilfen benötigen, um ihre Lernschwächen zu überwinden.

Garten für Kids in Vahrenheide

Holzwiesen 71, 30179 Hannover,

Leitung: Ute Kraetzschmer, Tel. 05130 925031

Mitarbeiterin im Spielpark Holzwiesen: Selvi Cevirme Tel. 0511 604 55 04

Projekt: Garten für Kids - Natur erfahren und erlernen

Seit Anfang 2002 gibt es das Gartenprojekt „Garten für Kids“ auf dem Gelände des Spiel-parks Holzwiesen in Hannover-Vahrenheide als offenes Angebot. Stand am Anfang noch die komplette Neuanlage des Gartens an, haben in den vergangenen 10 Jahren viele Kin-der und Jugendliche verschiedener Nationalitäten im Garten mitgewirkt, gebaut, ge-schraubt, gepflastert, gepinselt - und nicht zuletzt gesät, gepflanzt und geerntet.

Das Projekt ‚Garten für Kids‘ ist heute ein Oberbegriff für eine Reihe unterschiedlicher Pro-jekte, die in den vergangenen Jahren zu den Themen Gartenbau, Kräuter, Gesunde Er-nährung auf dem Gartengelände angeboten wurden. Gemeinsam ist ihnen, dass in der Gartensaison von März bis Anfang November regelmäßig Termine mit betreuter Gartenar-beit für Kinder im Alter von 5 bis etwa 12 Jahren durchgeführt werden. Teilnehmen können jeweils ca. 8 Kinder, bei Kochaktionen und größeren Arbeitseinsätzen bis zu 15 Kinder. Durch Teilnahme an Festen werden aber deutlich mehr Kinder erreicht. Die Zielgruppe lebt im direkten Umfeld des Spielparks in Vahrenheide-Ost, einem Stadtteil, in dem jeder zwei-te Bewohner einen Migrationshintergrund hat, in dem der Anteil von jungen Menschen und der Anteil der Empfänger von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts überdurchschnittlich hoch ist.

Ziel des Projekts ist die Stärkung des Selbstbewusstseins der mitwirkenden Kinder Förde-rung ihrer Identifikation mit ihrem unmittelbaren Wohnumfeld. Zu-dem soll es ihnen unmittelbare und praktische Erfahrungen mit der natürlichen Umwelt ermöglichen. Neben dem Kennenlernen gärtnerischer Grundtechniken und der jahreszeitlichen Abfolge eines Gartenjahres lernen die Kinder quasi nebenbei ökologi-sche Zusammenhänge kennen und machen zudem noch prakti-sche Erfahrungen in der Zubereitung frischer Gerichte. Gesunde Ernährung ist ein wichtiges Thema in einem Stadtteil, in dem eine warme Mahlzeit täglich nicht selbstverständlich ist.



Mittelbedarf: jährlich 8.000 Euro

damit das Angebot des „Garten für Kids“ dauerhaft und saisonunabhängig gewährleistet werden kann.

Wie kann man sich engagieren?

Sie haben sich von der Qualität der vorgestellten Projekte überzeugen können und stehen vor der Entscheidung eines Förderengagements mittels Spende oder Sponsoring, einmalig oder auch mit Aussicht auf Wiederholung?

Sie können die Projekte oder die Stadtteilstiftung direkt ansprechen – entsprechende Formulare und Vereinbarungen liegen vor. Sie können aber auch uns als Beauftragte der Landeshauptstadt Hannover kontaktieren, wenn noch offene Fragen sind:

- Wolfgang Jarnot / Manfred Gutzmer (Kontakt Daten siehe unten)
- Andreas Bodamer-Harig per Mail andreas.bodamer-harig@hannover-stadt.de oder Telefon: 0511-60698802
- Andreas Fritz (Wirtschaftsförderung Hannover), Telefon: 0511-168-45919 oder per Mail andreas.fritz@hannover-stadt.de

Was passiert mit der Förderung?

Wie eingangs betont, wandert jeder in Aussicht gestellte Förder-Euro direkt in die soziale Arbeit der drei Projekte und stellt eine zusätzliche Finanzierung wichtiger Aufgaben dar. Staatliche oder halböffentliche Finanzierungen decken nicht immer die wichtigsten Aufgaben ab, daher ist es umso wichtiger, dass sich andere gesellschaftliche Gruppen (Unternehmen, Stiftungen, vermögende Privatpersonen) im sozialen Bereich engagieren.

...und wenn die Summen nicht ausreichen?

Jeder zusätzliche Euro ist wichtig. Bei den Projekten werden „Finanzierungspools“ gebildet, so dass aus kleinen und mittleren Beiträgen die gewünschte Summe erreicht werden kann. Und wenn die Zielsumme (Stadtteilbauernhof 20.000 Euro, Garten für Kids 8.000 Euro) verfehlt wird – auch dann können mit den bereitgestellten Mitteln die zusätzlichen Maßnahmen umgesetzt werden, wenngleich auch nicht in der vollen Höhe. Wirksam und wichtig sind sie allemal. Zudem wird es in 2014 am 08.05.2014 und am 24.09.2014 wieder heißen: Grill-BBQ im Stadtteilbauernhof und Erntedank-Fest im Garten für Kids für Unternehmen, Förderer und Sponsoren.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und Engagement